



Zielprogramm 2026

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)



Das Zielprogramm der QUA-LiS NRW

Die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) ist die im Geschäftsbereich des für Schule und Bildung zuständigen Ministeriums zentrale Einrichtung für pädagogische Dienstleistungen. Sie nimmt Aufgaben im Bereich Schule und Bildung sowie im Bereich der gemeinwohlorientierten Weiterbildung wahr.

Richtschnur für die Aufgabenerledigung und die Arbeitsschwerpunkte ist das vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW), unter Beteiligung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW), gemeinsam mit der QUA-LiS NRW entwickelte jährliche Zielprogramm.

Neben den kontinuierlich fortgeschriebenen Aufgaben unterstützt die QUA-LiS NRW im Kontext einer sich verändernden Ausrichtung von Schule mit diesem Zielprogramm in besonderer Weise auch bei der Umsetzung des Programms Startchancen sowie bei der Ausgestaltung und Implementierung der Maßnahmen des Schulkompass NRW 2030 mit entsprechend ausgerichteten oder akzentuierten Arbeitsvorhaben.

Für das Zielprogramm 2026 sind die folgenden besonderen Arbeitsschwerpunkte vereinbart worden:

- Bündelung und Erstellung von Expertise sowie Entwicklung von Materialien und Strategien zur datengestützten Qualitätsentwicklung insbesondere auch im Rahmen des „Schulkompass NRW 2030“ sowie im „Startchancen-Programm“
- Entwicklungsarbeiten und arbeitsbereichsübergreifende Abstimmung zu Aspekten im Bereich „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ mit den Schwerpunktaspekten der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Entwicklung und Novellierung von kompetenzorientierten Kernlehrplänen bzw. Unterrichtsvorgaben sowie Unterstützungsmaterialien für die allgemeinbildenden Schulformen sowie Bildungspläne für die Fächer und Fachbereiche der Berufskollegs

- Erstellung von Schulentwicklungskonzepten und Förderung bestehender Strukturen in den Bereichen der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten partizipativen Schulentwicklung, der Demokratiebildung sowie der Kinderrechte
- Erweiterung des bestehenden Angebots verschiedener Podcast-Reihen, u. a. zum Transfer von Forschungswissen, zum Themenfeld Inklusive Bildung
- Fachtagungen und Unterstützungsangebote zu verschiedenen Aspekten im Bereich der übergreifenden schulischen Aufgabenfelder
- Lehrkräftefortbildung: Entwicklungsarbeiten zur Fortbildungsberichterstattung NRW und Erstellung von Fortbildungsberichten, Entwicklungsarbeiten und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für das Fortbildungspersonal, Einbeziehung von Hochschulen in die Lehrkräftefortbildung sowie die Entwicklung und Bereitstellung des „Digitalen Fortbildungsräums NRW“
- Leitungsqualifizierung: Qualifizierung und Professionalisierung insbesondere auch mit Blick auf das „Startchancen-Programm“
- Weiterentwicklung des Qualifizierungsangebotes „Künstliche Intelligenz für die Erwachsenenbildung nutzbar machen“ im Rahmen der „Werkstatt Digitale Formate“

Diese Arbeitsschwerpunkte und die weiteren Aufgaben der QUA-LiS NRW im Jahr 2026 werden im Folgenden nach Aufgabenfeldern strukturiert dargestellt und zeigen deren Vielfalt und Praxisbezug für das Bildungsland NRW im Detail.



Dr. Urban Mauer
Staatssekretär
Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
(MSB NRW)



Benedikt Große Hüttmann
Direktor
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule
(QUA-LiS NRW)

Aufgabenfelder der QUA-LiS NRW

Datengestützte Qualitätsentwicklung	6	Monitoring, Evaluation und Transfer	18
Erziehung und Prävention	7	Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung	20
Ganztag in der Schule	8	Pädagogische Architektur	22
Geschlechtersensible Bildung in der Schule	9	Qualifizierung und Professionalisierung	23
Individuelle Förderung	10	Referenzrahmen Schulqualität NRW	25
Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule	11	Regionale Vernetzung	26
Interkulturelle Schulentwicklung	12	Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung	27
Lehren und Lernen in der digitalen Welt	13	Vergleichsarbeiten (VERA-3, VERA-8)	28
Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien	16	Zentrale Prüfungen	30

Datengestützte Qualitätsentwicklung

Der zielgerichtete Rückgriff auf schulische Daten (z. B. Daten aus schulinternen Evaluationen, aus VERA-3, VERA-8 oder der Qualitätsanalyse) bietet eine Grundlage für die Planung, Umsetzung und Überprüfung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Schule. Konkret kann der Einbezug von Daten in Schulentwicklungsprozessen helfen, ein besseres Verständnis für die Herausforderungen, Potenziale und Problembewältigungsstrategien in der Schulentwicklungsarbeit und dem pädagogischen Handeln zu gewinnen. Daran anknüpfend lassen sich im Sinne einer datengestützten Schulentwicklung Maßnahmen für die schulische Qualitätsentwicklung ableiten, umsetzen und überprüfen.

Zur Unterstützung solchen Handelns agiert die QUA-LiS NRW in verschiedenen Handlungsfeldern, um einen Beitrag für eine gelingende Nutzung schulischer Daten zu leisten. Hierzu zählen Vorhaben, die darauf abzielen, u. a. den im Unterstützungs- system Tätigen (wie z. B. in der Schulaufsicht oder in der Fortbildung) Expertise und Instrumente zur Seite zu stellen, um dann wiederum Schulen in der jeweiligen Rolle adäquat beraten und begleiten zu können. Andere Vorhaben wiederum richten sich direkt an Schulen, um praktische Materialien und Informationen rund um das Themenspektrum datengestützte Qualitätsentwicklung bereitzustellen. In diesem Kontext wirkt die QUA-LiS NRW auch im Schulkompass NRW 2030 mit.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Bereitstellung eines Portals zur Durchführung des zentralen Schülerfeedback in NRW
- Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Schulleitungen und Schulaufsicht zur datengestützten Qualitätsentwicklung im Rahmen des Startchancen-Programms
- Konzeptionelle Entwicklung und Realisierung von Lernstand 5
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Strategien und Materialien zur datengestützten Qualitätsentwicklung im Kontext von VERA 3 und VERA 8
- Bereitstellung von Expertise zu datengestützter Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext der Qualitätsanalyse

Erziehung und Prävention

Erziehung und Prävention sind wichtige Bestandteile eines umfassenden präventionssensiblen Schulentwicklungsprozesses. Beides hat Einfluss auf den Lern- und Lebensort Schule und damit Auswirkungen auf den Verlauf der Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen. Ein Ziel der QUA-LiS NRW ist es, Schulen darin zu unterstützen, ihre jeweiligen Schulentwicklungsprozesse im Kontext von Erziehung und Prävention als Aufgabe der gesamten Schule weiterzuentwickeln. Eine Perspektive liegt dabei neben der innerschulischen auch auf der außerschulischen Vernetzung, bei der die Schulsozialarbeit eine besondere Rolle einnimmt.

Grundlage der Arbeit der QUA-LiS NRW in den Bereichen Erziehung und Prävention sind im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung aller Beteiligten in Schule für das einzelne Kind bzw. den einzelnen Jugendlichen § 1 und § 2 des Schulgesetzes NRW, der Referenzrahmen Schulqualität NRW sowie verschiedene Beschlüsse der Kultusministerkonferenz.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Fachtagung in der QUA-LiS NRW für Fachkräfte für Schulsozialarbeit und weitere Fachkräfte, die im schulischen Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk tätig sind
- „Perspektivforum Schulsozialarbeit in NRW“ als regelmäßig stattfindendes, fachliches Gremium zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen
- Erstellung digitaler Pinboards zu Themen der präventionssensiblen Gestaltung des Schullebens für die Zielgruppe Schulsozialarbeit in NRW und weiterer Personen im Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk an den Schulen
- Produktion und Bereitstellung von Fachvideos zu Themen der präventionssensiblen Arbeit an Schulen
- Weiterentwicklung des Internetangebots „Erziehung und Prävention“

Ganztag in der Schule

Ziel ist die Stärkung der landesweiten Qualitätsentwicklung des offenen und gebundenen Ganztags in Nordrhein-Westfalen auf der Basis des „Referenzrahmens Schulqualität NRW“.

Generelle Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit sind die Erstellung und Erprobung von Praxismaterialien zur Unterstützung der eigenverantwortlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Ganztagskonzepte, Anregungen für die vernetzte Gestaltung des Ganztags mit unterschiedlichen Professionen und Partnern sowie Unterstützungsleistungen im Hinblick auf digitale Verfahren und räumliche Gelgensbedingungen auch im Kontext der Umsetzung des OGS-Rechtsanspruchs ab 2026.

Hierbei kooperiert die QUA-LiS NRW mit unterschiedlichen nordrhein-westfälischen und bundesweit agierenden Partnern (z. B. Serviceagentur „Ganztagsbildung“ NRW).

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Aufbereitung ausgewählter Praxisbeispiele und Veröffentlichung im Webportal „Ganztag in der Schule“
- Fortführung des Themas „Vernetzungsstrukturen von Ganztagschulen (weiter-) entwickeln“
- Unterstützung der Qualitätsentwicklung des Ganztags in Nordrhein-Westfalen durch landesweite oder regionale Angebote
- Vernetzung von Interessengruppen im Bereich der Unterstützungs- und Beratungsangebote in NRW zur Gewinnung von Strukturwissen
- Weiterentwicklung des Ganztags durch Maßnahmen auf Schul- und Leitungsebene sowie schulformübergreifender Transfer in die Landesstrukturen im Rahmen des Projektes „Qualität und Lernen im Ganztag entwickeln, transferieren“ (QuLGet)

Geschlechtersensible Bildung in der Schule

Aufgabe von Schule ist es, alle Lernenden individuell zu fördern und ihnen unabhängig vom Geschlecht bestmögliche Bildungs- und Zukunftschancen zu bieten. In allen Bereichen von Schule gilt es demnach, geschlechtersensibel zu agieren. Die Sichtbarmachung und Berücksichtigung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sind wichtige Bestandteile einer geschlechtersensiblen Schule.

Ziel der QUA-LiS NRW ist es, Impulse für eine geschlechtersensible Bildung und Erziehung in Schulen in NRW zu geben. Hierzu gehören Angebote, Informationen und Materialien zum Fachunterricht, zu weiteren schulischen Handlungsfeldern wie Lebens- und Berufsorientierung, Medienbildung oder Ganztagskonzepten und zu Geschlechteraspekten in der Schulentwicklung.

Geschlechtersensible Bildung in der Schule leitet sich aus § 1 und § 2 des Schulgesetzes NRW ab. Denn „jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf [...] sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung“ und die Schule „achtet den Grundsatz der Gleichberechtigung der Geschlechter und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“. Maßgebend für die schulpraktische Arbeit sind außerdem die Veröffentlichungen „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen“ sowie „LSBTIQ* an Schulen in Nordrhein-Westfalen“.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Erarbeitung und Implementation von Praxismaterial zu Schwerpunktthemen von geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Weiterentwicklung des Internetangebots zu geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Durchführung einer Veranstaltung zu geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Beratung der Koordinierungsgruppe des Programms „Schule der Vielfalt“
- Mitarbeit an der Kernkonzeptarbeit im Rahmen des Fortbildungserlasses zur geschlechtersensiblen Bildung

Individuelle Förderung

Die nordrhein-westfälischen Bildungsvorgaben verfolgen das Ziel, dass allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird, unabhängig von der Herkunft und den individuellen Ausgangsvoraussetzungen die eigenen Potenziale und Chancen optimal zu nutzen und zu entfalten. Dies soll über eine „Individuelle Förderung“ erreicht werden, die als pädagogisches Grundprinzip aller Schulen in Nordrhein-Westfalen fest im §1 des Schulgesetzes NRW verankert ist.

Daraus leitet sich für QUA-LiS NRW die Aufgabe ab, Schulen zielgerichtet und zukunftsorientiert beim Aufbau, der Verfestigung und Weiterentwicklung einer individuellen Förderkultur zu unterstützen.

Dabei kooperiert die QUA-LiS NRW in enger Verzahnung mit dem Landeskommunikationszentrum für Individuelle Förderung (lif) an der Universität Münster.

Inhalte dieser Zusammenarbeit sind insbesondere die wissenschaftliche Begleitung von Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von zukunftsorientierten Konzepten zur individuellen Förderung sowie die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von diagnostischen Instrumenten, didaktischen Ansätzen sowie Konzepten der Qualifizierung zur individuellen Förderung.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Pflege und Weiterentwicklung des Online-Angebots zur individuellen Förderung durch die Bereitstellung von Praxismaterialien, schulischen Konzepten sowie individuellen Diagnose- und Förderangeboten
- Maßnahmen im Hinblick auf einen effektiven und langfristigen Transfer der Ergebnisse aus dem Bund-Länder-Projekt Leistung macht Schule (LemaS)

Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule

Ziel der Inklusion in Nordrhein-Westfalen ist u. a. eine Qualitätssteigerung und -sicherung der inklusiven Angebote an den Schulen des Gemeinsamen Lernens. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung sollen bestmöglich nach ihren individuell heterogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen können. Alle Kinder und Jugendlichen werden sowohl in ihren sozialen Kompetenzen als auch in ihrer Leistungsentwicklung gestärkt.

Die QUA-LiS NRW unterstützt die Qualitätsentwicklung in der inklusiven Bildung durch die Entwicklung von vielfältigen, auch digitalen Unterstützungsangeboten für Schulen des Gemeinsamen Lernens, für Förderschulen sowie für Berufskollegs. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen dazu Beispiele gelungener schulischer Praxis im Mittelpunkt. Das Angebot umfasst u. a. (digitale) Materialien, Handreichungen und Praxisbeispiele, Tagungsdokumentationen sowie die Unterstützung durch Lernplattformen. Darüber hinaus werden praxisbezogene Unterstützungsleistungen über gezielte Fachimpulse in Form von Austauschreihen und digitalen Mikro-Formaten angeboten.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Durchführung digitaler Austauschreihen zum Einsatz „assistiver Technologien“ für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE
- Durchführung einer Veranstaltung im Zuge der Neuaustrichtung des AO-SF-Verfahrens zum Themenfeld „Prävention“
- Erweiterung der Podcast-Reihe „InklusionsImpulse“ zum Themenfeld Prävention
- Veröffentlichung von Informationen zur Nutzung von KI im Gemeinsamen Lernen
- Veröffentlichung gelungener Praxisbeispiele der Berufsorientierung im Gemeinsamen Lernen

Interkulturelle Schulentwicklung

Um das Ziel zu erreichen, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von deren Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen, bedarf es einer partizipativen Schulkultur, in der die Potenziale sozialer, kultureller und sprachlicher Heterogenität erkannt, wertgeschätzt und einbezogen werden. Eine Ausrichtung an den individuellen Potenzialen der Schülerinnen und Schüler, frei von offener oder versteckter Diskriminierung, führt zu einer gleichberechtigten Teilhabe. Diese bildet das Fundament für einen erfolgreichen Bildungsweg aller Schülerinnen und Schüler, auf dem sie bestmöglich nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden.

Aufgabe der QUA-LiS NRW zur Umsetzung dieses Ziels ist u. a. die Entwicklung von praxisnahen Materialien für die innerschulische Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte sowie zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Unterstützung der Entwicklung und Sicherung der Qualität schulischer Arbeit und der Umsetzung der KMK-Empfehlung zur interkulturellen Bildung in NRW
- Informationsveranstaltungen zu Mehrsprachigkeit in der Schule
- Entwicklung von Unterstützungsmaterialien
- Unterstützung der Weiterentwicklung des Herkunftssprachlichen Unterrichts, z. B. zur Nutzung von LOGINEO NRW LMS

Lehren und Lernen in der digitalen Welt

Digitalisierung und Medialisierung betreffen und verändern laufend alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Sie führen zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel und beeinflussen unsere Kommunikation, unsere Arbeitsprozesse, unsere Handlungsmöglichkeiten und auch unsere Wahrnehmung der Welt. In einer zunehmend digitalisierten Welt wirkt sich dies auch auf die Gestaltung und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht sowie die Erwachsenenbildung aus. Vielfältige Projekte und Vorhaben der QUA-LiS NRW – auch in Kooperation mit Wissenschaft und Forschung – setzen sich mit Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung und dem Lehren und Lernen in der digitalen Welt auseinander.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Rezeption und Auswertung des derzeitigen Forschungs- und fachdidaktischen Diskussionsstandes zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt und der Nutzung von digitalen Medien und Werkzeugen in Lehr- und Lernprozessen (z. B. im Forschungsmonitor Schule sowie in der Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik)
- Online-Unterstützungsportal und Nutzung des Referenzrahmens Schulqualität NRW: Entwicklung von weiteren auf dem aktualisierten Referenzrahmen Schulqualität NRW basierenden Materialien zur Unterstützung schulischer Qualitätsentwicklung
- Länderübergreifende Vernetzung mit anderen Bundesländern zu Themen im Kontext des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt
- VERA-3 und VERA-8: Weiterentwicklung und Implementation der computerbasierten Testvarianten
- Edkimo: Kostenfreie Bereitstellung der Feedback-App Edkimo für Schulen in NRW als Tool für Feedbackprozesse und Evaluationsvorhaben sowie Einstellung themenspezifisch gelungener Praxisbeispiele in die Edkimo-Bibliothek
- Assistive Technologien: Durchführung digitaler Austauschreihen zum Einsatz „assistiver Technologien“ für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE

- Teilhabe und Chancengerechtigkeit: Veröffentlichung von Informationen zur Nutzung von KI im Gemeinsamen Lernen
- Unterstützung der Weiterentwicklung des Herkunftssprachlichen Unterrichts, z. B. zur Nutzung von LOGINEO NRW LMS
- Unterstützungsangebot für allgemeinbildende Schulen im Kontext digitalisierungsbezogener Unterrichtsprozesse – auch unter Berücksichtigung des Einsatzes Künstlicher Intelligenz (KI), von Virtuell Reality (VR) und Digital Making Places
- Unterstützungsangebot im Kontext digitalisierungsbezogener Unterrichtsprozesse mit Blick auf die Entwicklung einer zeitgemäßen Lern- und Prüfungskultur
- Unterstützung des Pilotprojekts KIMADU zur Erprobung des Einsatzes vonseiten des Landes NRW bereitgestellter generativer KI in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Sekundarstufe I
- Entwicklung von Unterrichtsmaterialien in Form von LOGINEO NRW LMS-Kursen in fachbezogenen Arbeitsgruppen mit dem Schwerpunkt Klimawandel und Nachhaltigkeit im Unterricht der naturwissenschaftlichen Fächer der Sekundarstufe I (SINUS: Klimawandel und Nachhaltigkeit im Naturwissenschaftlichen Unterricht)
- Entwicklung und Veröffentlichung von Anregungen zum ersten Prüfungsteil der mündlichen Abiturprüfung im Fach Mathematik (SINUS: Mathematik Sekundarstufe II)
- Entwicklung von Beispielen für alternative Formate der Leistungsüberprüfung und daran angepasste Unterrichtsvorhaben im Fach Mathematik in der Sekundarstufe I auf Grundlage der APO-S I (SINUS: Mathematik Sekundarstufe I)
- abitur-online.nrw (Abitur-Online): Sicherung und Weiterentwicklung des Lehrgangs Abitur-Online, Aufbau des Lehrgangs FOR-online
- Unterstützung der Weiterbildungskollegs, die einen Lehrgang Abitur-Online „abitur-online.nrw“ bzw. einen Lehrgang FOR-online als E-Learning-/Blended-Learning-Angebot für Studierende anbieten
- Aktualisierung des Unterstützungsgerüsts „Didaktischer Wizard Online“ zur Erstellung didaktischer Jahresplanungen
- Entwicklung von Unterstützungsmaterial zur Bedeutung, Einschätzung und Anwendung von KI in Gesellschaft und Arbeitsleben in der beruflichen Bildung

- Entwicklung von Unterstützungsmaterial für Berufskollegs zum Einsatz von VR-Anwendungen im Unterricht
- Unterstützung der bundesweiten Plattform für berufliche Schulen (HubbS) – Vernetzung und Kooperationen zum Thema digitales Lehren und Lernen
- DigGS.NRW – Vernetzung und Kooperation: Mitarbeit im Lenkungskreis und Unterstützung bei Projekten zum Thema „Digitales Lehren und Lernen“
- Fachtag zu KI mit Workshops für Lehrkräfte an Berufskollegs
- Entwicklungsarbeiten zur Einbeziehung digitaler Formate in der Lehrkräftefortbildung
- Bereitstellung und inhaltliche Betreuung eines landesweiten Lernmanagementsystems für die Lehrkräftefortbildung (Digitaler Fortbildungsräum NRW)
- Angebot des Qualifizierungsangebots „Künstliche Intelligenz für die Weiterbildung nutzbar machen“ im Rahmen der „Werkstatt Digitale Formate“
- Ausrichtung des „Zukunftsforums Weiterbildung“ – einer Dialogreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung
- Weiterentwicklung des online-gestützten Informationsangebotes zur „ElternMitWirkung NRW“ sowie zahlreiche Veranstaltungen für Eltern in Kooperation mit dem MSB NRW und den Elternverbänden

Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien

Die QUA-LiS NRW entwickelt bzw. novelliert im Auftrag des MSB NRW kompetenzorientierte Lehrpläne und Kernlehrpläne bzw. Unterrichtsvorgaben für alle allgemeinbildenden Schulformen und verschiedene Bildungsgänge sowie kompetenzorientierte Bildungspläne für die Fächer und Fachbereiche der Berufskollegs. Dabei werden den Schulen im Anschluss an die Entwicklungsarbeiten und die erfolgte Inkraftsetzung Unterstützungsmaterialien, z. B. in Form von schulinternen Beispielehrplänen, didaktischen Jahresplanungen, beispielhaften Lernsituationen und weiteren Materialien zur Unterstützung einer innovativen kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung zur Verfügung gestellt.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

für die allgemeinbildenden Schulen

- Fortsetzung der Entwicklung von Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenzierten Bildungsgang Geistige Entwicklung an allen Lernorten (Unterrichtsvorgaben für weitere Aufgabenfelder)
- Fortsetzung der Novellierung von Kernlehrplänen für die Sekundarstufe I:
 - Biologie, Chemie, Physik (auch SI GY)
 - Kunst, Musik, Sport, Darstellen und Gestalten, Textilgestaltung
 - Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre
- Fortsetzung der Entwicklung neuer Kernlehrplanvorgaben für den Herkunftssprachlichen Unterricht in der Primarstufe und der Sekundarstufe I (schulformübergreifend)
- Fortsetzung der Entwicklung einer Unterrichtsvorgabe für die Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung der schulinternen Lehrplanarbeit und Unterrichtsentwicklung durch Konzept- und (exemplarische) Materialentwicklung in unterschiedlichen Formaten für das Webangebot „Lehrplannavigator NRW“ und die Webseiten der „Schulentwicklung NRW“

für die berufliche Bildung

- Abschluss der Entwicklung neuer kompetenzorientierter Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung
- Fortführung der Bildungsplanentwicklung für das Berufliche Gymnasium im Fachbereich Technik
- Beginn der Bildungsplanentwicklung für das Berufliche Gymnasium im Fachbereich Gesundheit und Soziales
- Entwicklung von Unterstützungsleistungen zur Umsetzung der neuen kompetenzorientierten Bildungspläne für das berufliche Gymnasium
- Entwicklung des neuen kompetenzorientierten Bildungsplans für die Fachschule, Fachbereich Technik, in der Fachrichtung Automatisierungs-technik
- Entwicklung von curricularen Empfehlungen für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in besonders frequentierten Berufen
- Entwicklung von Bildungsplänen und Unterstützungsmaterialien sowie Durchführung von landes- und bundesweiten Implementationsveranstaltungen und Workshops, u. a. für Bautechnische Konstrukteurinnen und Bautechnische Konstrukteure, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Kaufleute für Mobilität und Verkehrsservice sowie Landwirtin und Landwirt

Monitoring, Evaluation und Transfer

Evidenzorientierung bedeutet, zur Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen wissenschaftliche Ansätze und Forschungserkenntnisse aufzugreifen, datengestützt zu agieren und Prozesse sowie Ergebnisse zu evaluieren. Zur Unterstützung datengestützten Handelns in Schule und Bildungsadministration führt die QUA-LiS NRW regelmäßig zentrale Verfahren der Qualitätssicherung durch und veröffentlicht entsprechende Ergebnisberichte (Monitoring, vgl. auch VERA-3/VERA-8). Neu kommt jetzt das Verfahren „Zentrales Schülerfeedback NRW“ hinzu, welches durch die QUA-LiS NRW entwickelt wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten, die dabei helfen können, wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Praxiserfahrungen, etwa aus schulischen Entwicklungsprojekten, für die Qualitätsentwicklung von Schulen nutzbar zu machen. Gleichzeitig werden Forschungsbedarfe der Praxis aufgegriffen und der Wissenschaft zurückgemeldet, um so bedarfsbezogen Forschung anzuregen. Zu den entsprechenden Aktivitäten gehören u. a. Unterstützungsmaßnahmen für die Praxis, z. B. aus der „Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik“, die Unterstützung bei der Entwicklung von Instrumenten und Verfahren der Qualitätsanalyse sowie die jährliche Bereitstellung von Daten und Ergebnissen aus landesweiten Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung (z. B. Ergebnisse im Zentralabitur). In spezifischen Angeboten, wie etwa dem Forschungsmonitor Schule oder in der Podcast-Reihe „Studiencheck - Schulforschung auf den Punkt“, werden außerdem zentrale wissenschaftliche Erkenntnisse der Bildungsforschung für die Praxis aufbereitet.

- Koordination der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Kontext der Umsetzung der KMK-Gesamtstrategie hinsichtlich des Transfers von Forschungswissen
- Identifikation und Entwicklung von geeigneten Transferstrategien für die Überführung von Forschungswissen in die Schulpraxis, die Bildungsadministration und weitere Unterstützungssysteme
- Entwicklungsarbeiten zur Fortbildungsberichterstattung NRW sowie Erstellung von Fortbildungsberichten

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Bereitstellung eines Portals zur Durchführung des zentralen Schülerfeedback in NRW
- Betrieb und Ausbau des Online-Angebots forschungsmonitor-schule.de in Kooperation mit Landesinstituten anderer Bundesländer
- Produktion und Dissemination von Podcast-Formaten zum Transfer von Forschungswissen

Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung

Sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch das Land Nordrhein-Westfalen tragen mit eigenen Nachhaltigkeitsstrategien verantwortlich dazu bei, das im Jahre 2015 von Deutschland ratifizierte UN Aktionsprogramm „Agenda 2030“ umzusetzen.

Das Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll Schülerinnen und Schüler als mündige Weltbürgerinnen und -bürger zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt befähigen. Die Unterstützungsleistungen im Aufgabenfeld der BNE zielen dabei sowohl auf besondere Wirksamkeit der fachlichen Einbettung im Unterricht, als auch auf Entwicklungen des Lernortes Schule insgesamt ab. Die Beauftragung der QUA-LiS NRW fokussiert dabei auf systematische Schulentwicklungsprozesse im Kontext von BNE.

Um die Potenziale von BNE als Bildungskonzept und Leitperspektive für ganzheitliche Schulentwicklungsprozesse zu erproben, entwickelt die QUA-LiS NRW im Projektkontext „BNE Zukunftslandschaften“ Unterstützungsformate, in denen Schulen auf ihrem Weg zur nachhaltigen Institution unter Berücksichtigung des Whole School Approachs in den Handlungsfeldern Organisationskultur, präventionssensible Schulkultur, Unterricht und Lernsettings, nachhaltige Gebäude- und Campusgestaltung sowie Netzwerke und Kooperationen begleitet werden. Gleichzeitig verbindet sich damit die Unterstützungserspektive, die Leitlinie BNE NRW insbesondere im Schulalltag sowie bei schulischen Kooperationen systemisch zu realisieren.

Demokratiebildung ist eine besonders bedeutsame Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Im Projektkontext „Demokratie bewegt Schule“ koordiniert die QUA-LiS NRW mittels Bündelungs- und Verstetigungsperspektive die Nutzbarmachung und Dissemination bestehender Angebote und Programme im Bereich der Demokratiebildung mit dem Ziel der systemischen Etablierung der Demokratiebildung als Entwicklungs- und Handlungsfeld im bildenden und erzieherischen Handeln in Schulen. Durch die Konzeption praxisnaher Unterstützungsangebote sowie durch Materialerstellung liefert die QUA-LiS NRW den Schulen passgenaue Angebote für demokratiebezogene Schulentwicklungsprozesse und zur systematischen Verknüpfung der Handlungsfelder Unterrichtsentwicklung, Schulkultur und

außerschulische Kooperationen. Im Bereich der Kinderrechte arbeitet die QUA-LiS NRW eng mit UNICEF und der Landeskoordination des Landesprogramms Kinderrechteschulen zusammen.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

für Nachhaltige Entwicklung

- Begleitung und Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung auf BNE ausgerichteter partizipativer Schulentwicklungsprozesse (Whole School Approach) insbesondere unter Berücksichtigung der Interaktion zwischen Schule, Schulträger und Schulaufsicht und ggf. weiteren Kooperationspartnern sowie weiterer Schulen im Rahmen des Projektes „BNE Zukunftslandschaften“

für Demokratiebildung

- Vernetzung bestehender Strukturen im Feld der Demokratiebildung zur Nutzung in systematischen Schulentwicklungsprozessen
- Bereitstellung und Weiterentwicklung des Webangebots „Demokratie in Schule NRW“ für den Bereich der Demokratiebildung
- Entwicklung und Bereitstellung eines Bereichs „SV in Schule NRW“ im Webportal „Demokratie in Schule NRW“

für Kinderrechte

- Entwicklung und Bereitstellung des Webauftritts „Kinderrechte in Schule NRW“ als Unterseite im Webportal „Demokratie in Schule NRW“
- Begleitangebote für Schulen, um auf Kinderrechte ausgerichtete Schulentwicklungsprozesse im Kontext der Demokratiebildung anzuregen und zu unterstützen
- Unterstützung der Vernetzung bestehender (regionaler) Strukturen im Bereich der Kinderrechte mit dem Ziel der Verstetigung des Programms „Kinderrechteschulen Programm NRW“

Pädagogische Architektur

Aufgrund der vielfältigen Anforderungen, die heute an Schulen gestellt werden, ist auch der Schulbau zu einer veränderten und komplexen Aufgabe geworden.

Das Angebot „Beratung Pädagogische Architektur“ ist eine Unterstützungsmaßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen für Schulen und Kommunen, die Bauprozesse (Schulneu- bzw. Schulumbau) beabsichtigen. Für die Begleitung und Beratung der Schulen und Kommunen stehen qualifizierte Beraterinnen und Berater zur Verfügung, die durch die QUA-LiS NRW mit Unterstützung externer Expertise qualifiziert werden. Die Qualifizierung umfasst sowohl das fachliche Know-how, Praxiskenntnisse über die Umsetzung neuer baulich-pädagogischer Konzepte als auch Kompetenzen zur strukturellen Vorgehensweise und zur Gestaltung und Durchführung von Entwicklungsprozessen.

Die „Beratung Pädagogische Architektur“ orientiert sich an den Formaten Beratung, Information und Veranstaltung und wird fortlaufend weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Individuelle Beratung von Schulen und Kommunen in lokalen Kontexten
- Zielgruppenspezifische Veranstaltungsformate
- Aufbau eines digitalen Informationsangebots
- Abschluss der Qualifizierung weiterer Beraterinnen und Berater pädagogische Architektur
- Verfestigung der Vernetzung im Akteursfeld

Qualifizierung und Professionalisierung

Zu den Aufgabenfeldern der QUA-LiS NRW gehören u. a. Maßnahmen und Serviceleistungen zur Qualifizierung und Unterstützung der pädagogischen Berufe sowie Angebote zur Professionalisierung des pädagogischen Fortbildungs- und Leitungspersonals.

Arbeitsschwerpunkte Lehrkräftefortbildung 2026:

- Entwicklungsarbeiten zur Fortbildungsberichterstattung NRW sowie Erstellung von Fortbildungsberichten
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines IT-Verfahrens zur Fortbildungsadministration und zum Fortbildungsmonitoring
- Angebote zur Einbeziehung von Hochschulen und Wissenschaft in die Lehrkräftefortbildung
- Entwicklungsarbeiten und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen zur Moderierendenbasisqualifizierung
- Durchführung von anlassbezogenen Aufbauqualifizierungen für Moderierende der staatlichen Lehrkräftefortbildung
- Durchführung von Reflexionstagungen für Akteurinnen und Akteure des Fortbildungssystems zur Qualitätssicherung der Umsetzung abgestimmter Fortbildungsvorhaben
- Entwicklungsarbeiten zur Einbeziehung digitaler Formate in der Lehrkräftefortbildung
- Bereitstellung und inhaltliche Betreuung eines landesweiten Lernmanagementsystems für die Lehrkräftefortbildung (Digitaler Fortbildungsräum NRW)
- Bereitstellung, inhaltliche Betreuung und Weiterentwicklung der Fortbildungssuchmaschine
- Bereitstellung und inhaltliche Betreuung der Website für die Lehrkräftefortbildung

Arbeitsschwerpunkte Leitungsqualifizierung 2026:

- Entwicklung der Prüfungsinhalte, Koordination und Durchführung sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der landesweiten Eignungsfeststellungsverfahren für angehende Schulleiterinnen und Schulleiter (EFV)
- Qualifizierung, Fortbildung und Supervision des NRW-weiten Pools an Schulleitungscoaches
- Steuerung des landesweiten Professionalisierungs- und Unterstützungsangebots Schulleitungscoaching
- Durchführung zentraler Reflexionsangebote für Trainerinnen und Trainer sowie Moderatorinnen und Moderatoren der Leitungsqualifizierungsformate
- Planung, Organisation und Durchführung des Unterstützungsangebotes „Evidenzbasierte Führung“ für Schulleiterinnen und Schulleiter an Startchancen-Schulen
- Koordination, Qualitätssicherung und -entwicklung des Formats „Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen“ (POB-C)
- Organisation und Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote „Einzelcoaching“ und „Supervisionsgruppen“ für das Leitungspersonal an den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL)
- Entwicklungsarbeiten zur Qualifizierung des Leitungspersonals an ZfsL
- Planung und Durchführung von Fachtagungen/Fachforen zur Unterstützung des professionellen Leitungshandelns der ZfsL-Leitungen in berufs-spezifischen Handlungsfeldern
- Durchführung der 24. Bundesweiten Expertinnen- und Expertentagung Lehrkräftebildung „Lehrkräfteausbildung in einer digitalisierten Welt“
- Planung, Durchführung und Evaluation von Fachtagungen/Fachforen und Reflexionstagungen für Angehörige der Schulaufsicht
- Planung und Durchführung des Angebots „Kollegiales Coaching“ für Angehörige der Schulaufsicht
- Transfer von relevanten Ergebnissen aus dem Projekt LiGa NRW in die Leitungsqualifizierung Schulaufsicht
- Unterstützung von Schulaufsicht und Schulleitung im Startchancen Programm

Referenzrahmen Schulqualität NRW

Die zentrale Funktion von Referenzsystemen ist es, Zielklarheit zu schaffen und damit Orientierung zu geben. So stellt der „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ Qualitätsaussagen zusammen, die ein grundlegendes Verständnis von Schulqualität als Basis für gemeinsame schulische Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse aufzeigen.

Die QUA-LiS NRW hat den Auftrag, das Online-Portal als Unterstützungssystem, das die Qualitätsaussagen des „Referenzrahmens Schulqualität NRW“ mit Erläuterungen, Materialangeboten und Praxisbeispielen hinterlegt, weiterzuentwickeln und kontinuierlich unter Einbezug relevanter Erkenntnisse der Schulqualitätsforschung zu aktualisieren. Des Weiteren bietet die QUA-LiS NRW flächendeckende Distributions- und Implementationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen an und führt diese auch durch.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Durchführung dialogischer Transferformate (z. B. Veranstaltungen für die Akteurinnen und Akteure des Schul- und Unterstützungssystems) zur Nutzung des Referenzrahmens Schulqualität NRW
- Entwicklung und Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Begleitmaterialien (z. B. Handreichungen) basierend auf dem Referenzrahmen Schulqualität NRW
- Weiterentwicklung des Online-Unterstützungsportals zum Referenzrahmen Schulqualität NRW mit Unterstützungsangeboten für die Praxis

Regionale Vernetzung

Ziel der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW (RBN NRW) ist es, in staatlich-kommunaler Verantwortung gelingende Bildungsbiografien von allen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Die Regionalen Bildungsnetzwerke NRW arbeiten als institutionell übergreifende Organisationsformen von Schule, Schulträger, Schulaufsicht, Jugendhilfe, Wirtschaft, Sozialpartnerinnen und Sozialpartnern, Vereinen, Kirchen und anderen Einrichtungen vor Ort (siehe § 78a SchulG NRW). Nachhaltige Vernetzung und Kooperation aller Akteurinnen und Akteure von Land, Kommune und Zivilgesellschaft können zur Gestaltung gelingender Bildungsbiografien beitragen, wobei bestehende Zuständigkeiten unberührt bleiben.

Die RBN NRW leisten vor diesem Hintergrund auch einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Schulen vor Ort.

Ziel der QUA-LiS NRW ist die Unterstützung der Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW/der Regionalen Bildungsbüros NRW (RBB NRW) durch unterschiedliche landesweite Informations- und Austauschformate sowie durch Vernetzungsmöglichkeiten im Sinne einer Selbstvergewisserung und Verständigung, auch über die Weiterentwicklung von Qualitätsmerkmalen der (staatlich-kommunalen) Netzwerkarbeit vor Ort.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Planung und Durchführung einer landesweiten Fachtagung für die Regionalen Bildungsbüros NRW
- Planung und Durchführung von digitalen Austauschformaten, orientiert an aktuellen Bedarfen/Themenfeldern der RBN NRW/RBB NRW
- Bedarfsoorientierte Unterstützung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die RBN NRW

Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung

Die Supportstelle Weiterbildung (SWB) in der QUA-LiS NRW unterstützt die Einrichtungen und Verbände der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen in ihrem Bestreben nach höherer Wirksamkeit in ihrer Arbeit sowie das fachaufsichtlich zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW).

Im Mittelpunkt der Arbeiten im Jahr 2026 stehen die Erstellung des Datenreports für das Jahr 2024 und der „große Weiterbildungsbericht NRW“, der einmal in jeder Legislaturperiode erscheint. Daneben gibt es zahlreiche weitere Unterstützungsangebote, die jeweils in Absprache mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Partnern aus der Weiterbildung gemacht werden. Neben der trägerübergreifenden Leitungsqualifizierung „PASS“ geht es bei den Qualifizierungsangeboten im Jahr 2026 vorrangig um die Bearbeitung des Themas Künstliche Intelligenz (KI) in der Erwachsenenbildung. Auch die Arbeiten am Informationsportal und an den Qualifizierungsangeboten der Elternmitwirkung in NRW werden fortgesetzt und weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Herausgabe des Weiterbildungsberichts an den Landtag NRW für die laufende Legislaturperiode sowie des „Datenreport Weiterbildung NRW“; Datenvollerhebung für das Berichtswesen NRW
- Angebot des Qualifizierungsangebots „Künstliche Intelligenz für die Weiterbildung nutzbar machen“ im Rahmen der „Werkstatt Digitale Formate“
- Angebot der trägerübergreifenden Qualifizierung von Leitungskräften unter dem Titel „PASS“
- Ausrichtung des „Zukunftsforums Weiterbildung“ – einer Dialogreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung
- Beratung und Unterstützung der WbG-Einrichtungen bei Innovationsprojekten der Weiterbildung
- Weiterentwicklung des online-gestützten Informationsangebotes zur „ElternMitWirkung NRW“ sowie zahlreiche Veranstaltungen für Eltern in Kooperation mit dem MSB NRW und den Elternverbänden

Vergleichsarbeiten (VERA-3, VERA-8)

Die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und die daran orientierten kompetenzorientierten Kernlehrpläne für Nordrhein-Westfalen weisen aus, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Primar- bzw. Sekundarstufe I verfügen sollen. Die jährlich durchgeführten Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 (VERA-3) und 8 (VERA-8) sind Teil der Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring der Kultusministerkonferenz (2016). Sie zeigen den Schulen in ausgewählten fachlichen Schwerpunkten auf, in welchen Bereichen eine Klasse bzw. Lerngruppe bezogen auf die Bildungsstandards leistungsstark ist bzw. wo Entwicklungs- und Förderpotenziale liegen.

Die QUA-LiS NRW ist für die Umsetzung und Begleitung dieser Diagnoseverfahren in Nordrhein-Westfalen zuständig und unterstützt Schulen bei der Durchführung und Auswertung, u. a. durch die Bereitstellung von Informationen und Unterstützungsmaterialien unter schulentwicklung.nrw.de.

Für die Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 und 8 stellt die QUA-LiS NRW den nordrhein-westfälischen Schulen ein Online-Portal zur Verfügung, in dem die Ergebnisse aufbereitet und zurückgemeldet werden. Diese können zur Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte mit didaktischen Hinweisen und Erläuterungen abgerufen werden.

- Fachliche Unterstützung des IQB bei der Material- und Aufgabenentwicklung
- Anpassung der Testmaterialien für Sinnesgeschädigte

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte durch Erweiterung des Materialienangebots
- Weiterentwicklung des Instruments und der Verfahren (u. a. „Modularisierung“) in Kooperation mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und dem Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zepf) der Universität Koblenz-Landau
- Bereitstellung bzw. Einführung computerbasierter Testformate bzw. Onlinevarianten von VERA (CBT)
- Entwicklung und Durchführung von Lernstand 5

Zentrale Prüfungen

Bildungsstandards, kompetenzorientierte Kernlehrpläne und Bildungspläne legen verbindlich fest, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende eines Bildungsgangs oder Bildungsabschnitts verfügen sollen. Zentrale Prüfungen orientieren sich an diesen Vorgaben und dienen der Standardsicherung, Evaluation und Qualitätssicherung. Sie schaffen Transparenz über Leistungsanforderungen und -bewertungen unter einheitlichen Bedingungen.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 werden in Nordrhein-Westfalen zentrale Prüfungen und Klausuren durchgeführt – darunter das Zentralabitur an Gymnasien, Beruflichen Gymnasien und Weiterbildungskollegs, die zentralen Klausuren am Ende der Einführungsphase sowie die zentralen Prüfungen Klasse 10 an Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundar-, Primus-, Förder-, Waldorf- und Waldorf Förderschulen. Ergänzend werden jährlich zentrale Prüfungen im Deutschen Sprachdiplom (DSD), im Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) sowie in der Sprachfeststellungsprüfung (SFP) durchgeführt.

Die QUA-LiS NRW ist zum Beispiel verantwortlich für

- die Organisation der Entwicklung von Aufgaben und kriteriellen Bewertungsvorgaben (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase) bzw. die Leitung der Produktentwicklung in fachlicher Verantwortung (z. B. Zentrale Prüfungen 10),
- die Wahrnehmung der fachlichen Produktverantwortung, beispielsweise durch fachliche Begleitung der Aufgabenentwicklung (Zentralabitur) und durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase, Zentrale Prüfungen 10),
- die Entwicklung/Weiterentwicklung von prüfungsgeeigneten Aufgabenformaten zu den „schriftlichen Überprüfungsformen“ der Kernlehrpläne in Zusammenarbeit mit der Fachaufsicht,
- die Berufung der Aufgabenkommissionen,
- die Vorbereitung von Prüfungsvorgaben und anderen Dokumenten mit Rechtsverbindlichkeit,

- die Vorbereitung der Terminplanung für die Durchführung der Prüfungen und Vorbereitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- die Logistik für alle Dokumente im Zusammenhang mit zentralen Prüfungen (Druck, Konfektionierung sowie Bereitstellung gedruckter oder digitaler Prüfungsunterlagen) einschließlich der Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Geheimhaltung,
- die organisatorische Koordination der Aufgabenentwicklung für den Abitur-Aufgabenpool beim IQB einschließlich der Übernahme der fachlichen Produktverantwortung für die laut KMK seitens des Landes NRW zu liefernden Aufgaben,
- die Pflege der neu entwickelten Website standardsicherung.nrw.de im Bildungsportal mit aktuellen Informationen und Arbeitshilfen zum Prüfungsverfahren,
- die jährlichen Datenerhebungen und Auswertungen der Ergebnisse der Prüfungsverfahren zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Aufgaben und der Verfahrensabläufe.

Arbeitsschwerpunkte 2026:

- Erstmaliger Einsatz des Prüfungsportals NRW „PP NRW“ (neu entwickelte Distributionsplattform für Zentrale Prüfungen) und entsprechendes Controlling
- Allgemeine Weiterentwicklung der internetgestützten Verfahren zur Entwicklung und Distribution der Prüfungsmaterialien
- Durchführung des Zentralabiturs 2026 unter den besonderen Bedingungen der fehlenden Jahrgangsstufe Q2 an den Gymnasien (infolge der Bildungsgangsumstellung von G8 auf G9)
- Vorbereitung der zentralen Prüfungsverfahren 2027

Kontakt

Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule
(QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Impressum

Benedikt Große Hüttmann
Direktor
Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule
(QUA-LiS NRW)

poststelle@qua-lis.nrw.de

© QUA-LiS NRW 1/2026
Bilder: QUA-LiS NRW/Udo Geisler

qua-lis.nrw.de

